



Kurzprotokoll Management Board Seilbahnen vom 26. März 2025

1 Informationen/Themen aus den Organisationen

1.1 BAV

Risiken aus der Mitnahme von Akkus in Seilbahnkabinen

Das Mitführen von Akkus ist im Eisenbahnbereich ein sehr aktuelles Thema, weshalb es im Zusammenhang mit Seilbahnen eingebbracht wird. Es geht darum, die Branche zu sensibilisieren und zu diskutieren, wie das Thema bei Seilbahnen angegangen werden kann.

Für Seilbahnen Schweiz (SBS) muss - wenn es wirklich eine Verschärfung der Vorschriften braucht - der Fokus auf die problematischen Produkte gerichtet und die geringe Eintrittswahrscheinlichkeit bedacht werden. Problematische Produkte sind insbesondere E-Scooter sowie hart beanspruchte Akkus in Mountainbikes, Grauimport ohne Herkunftsachweise sowie LIPO-Akku im Flugmodellbau.

AZG: Ergebnisse Umfrage SBS und weiteres Vorgehen

SBS hat bei den Seilbahnunternehmen (SBU) eine Umfrage zum Thema Arbeitszeitgesetz (AZG) durchgeführt. SBS sieht Abstimmungsbedarf zur Tiefe und Einheitlichkeit der vom BAV durchgeführten Kontrollen. SBS organisiert eine Sitzung zur Überprüfung und Diskussion der BAV-Praxis zu spezifischen Punkten. Bei konkreten Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Betriebskontrollen zum AZG können sich die Seilbahnunternehmen ab sofort via E-Mail an Sektionschef Bruno Revelin wenden.

Stand Umsetzung SebG gem. K.-Postulat 24.3468: Rückbau von Seilbahnen

Demnächst wird ein Fragebogen auf dem neuen elektronischen Tool «Consultations» zur Stellungnahme an die betroffenen Kreise verteilt. Der Schlussbericht mit Fazit und Handlungsempfehlungen muss bis September 2026 an den Bundesrat.

Stand Richtlinie Art 7 SebV

Der Auswertungsbericht zu den verschiedenen Eingaben ist in Bearbeitung. Er muss bei den einzelnen Amtsstellen noch von deren Direktionen freigegeben werden. Der Prozess ist komplex und aufwändig. SBS wird vor einer Entscheidung nochmals angehört.

Kleine Teilrevision RL 1 aufgrund BGE St. Moritz

Das Hilfsmittel «Variantennachweis bei Seilbahnprojekten» zur Umsetzung des BGE St. Moritz wurde durch die vom Management Board eingesetzte Arbeitsgruppe erstellt. Die Rückmeldung des Bundesamts für Raumentwicklung ist abzuwarten. Neben den im Zusammenhang mit dem BGE St. Moritz erforderlichen Anpassungen an der Richtlinie 1 «Anforderungen an die Gesuchsdokumentation» sollen kleinere Modifikationen vorgenommen werden. SBS wünscht eine Standortbestimmung zur Richtlinie 1 und will Anliegen einbringen, die nicht im Rahmen einer kleinen Revision bearbeitet werden können.

Wiederaufnahme ArG BehiG (FF SBS)

Eine erste Sitzung unter Leitung des SBS hat stattgefunden. Es gibt aktuell Unklarheiten und unterschiedliche Interpretationen. Die Überarbeitung hat zum Ziel, wieder eine gemeinsame Grundlage zur Verfügung zu haben. Sie wird bis Herbst 2025 erfolgen.

1.2 IKSS

Stand Gebührenordnung

Die Gebührenordnung regelt die Verrechnung der Kosten der Kontrollstelle an die Konkordatskantone. Sie ist diesen zur Vernehmlassung vorgelegt worden. Der Konkordatskonferenz werden im Mai 2025 zwei Varianten vorgelegt. Die Inkraftsetzung ist für den 1.1.2026 geplant.

Stand «Hüttenbahnnorm»

Die Norm «Seilbahnen für die Beförderung von Material und eigens benannten Personen» wurde auf europäischer Ebene angenommen. Der Geltungsbereich dieser Norm beschränkt sich auf die Erschließung von Schutz- und Berghütten. Damit die Norm in der Schweiz angewendet werden kann, ist eine Anpassung der Seilbahnverordnung erforderlich.



1.3 SBS

Allgemeine Info von Betreiberseite

Die Wintersaison 2024/2025 ist sehr erfreulich verlaufen.

Insbesondere die kleineren Skigebiete in tieferen Lagen durften einen markanten Anstieg der Frequenzen verzeichnen.

Das Thema Raumplanung bleibt schwierig und beschäftigt die Branche. SBS wird dieses Thema aktiv und auch politisch angehen.

SBS ist daran, einen Leitfaden zur Berichterstattung zur Nachhaltigkeit zu entwickeln. Die Seilbahnunternehmungen sollen zur Kommunikation bezüglich ihren Umweltmassnahmen geschult werden.

Voralpenskilifte: Umgang mit altrechtlichen Anlagen (Umfrage SBS)

Der SBS hat bei Betreibern von Voralpenliften eine Umfrage zum Hilfsmittel zur Beurteilung altrechtlicher Anlagen durchgeführt, mit dem Ziel die Betreiber bei der Umsetzung zu unterstützen. Dieses Werkzeug wurde in der Branche unter Beteiligung der Betreiber erarbeitet.

Umfrage Altlastenverordnung AltIV

SBS und BAV verfassen den Text für die Wiederholung der Umfrage gemeinsam. Der Versand an die SBU erfolgt durch das BAV in den nächsten Wochen.

Anpassung Leitfaden «Berücksichtigung der Lawinen- und Schneedruckgefährdung bei Seilbahnen

Der Leitfaden lässt keine betrieblichen Massnahmen zu. Das generelle Verbot steht im Widerspruch zu den Grundsätzen des integralen Risikomanagements und zur verbesserten Wirksamkeit von Lawinensprengungen. Zur Aktualisierung der Beurteilungspraxis schlägt SBS die Einsetzung einer Arbeitsgruppe vor.

1.4 IARM

Keine Informationen

2 Gemeinsame Themen / Arbeitsgruppen

Vorstellung Steckbrief AGr «Externe Technische Leiter:in»

Es treten vermehrt Anbieter für externe Technische Leitungen auf dem Markt auf. Eine Arbeitsgruppe soll klare Regeln u.a. zu den Anforderungen für die physische Präsenz vor Ort und die Interventionszeiten ausarbeiten. Vertreter von betroffenen Anbietern und einige SBUs, welche die Technische Leitung extern vergeben haben, sollen in der Arbeitsgruppe Einstitz nehmen.

Präsentation und Festlegung von Themenschwerpunkten

Folgende Schwerpunktthemen aus dem Technikbereich zur Behandlung und Verfolgung im Managementboard wurden gemeinsam identifiziert:

Autonomer Betrieb von Seilbahnen (inklusive Skilifte und Skischulgelände)

Analyse der Plangenehmigungsdossiers betreffend Auflagen des BAFU

Cybersecurity

3 CEN / SNV / OITAF

CEN TC 243

Die nächste Sitzung ist für Oktober 2025 in Wien organisiert.

SNV Jahresversammlung NK 163

Die Jahresversammlung des NK 163 hat am 21. März 2025 stattgefunden.

4 Verschiedenes

Verabschiedung Rudolf Sperlich

Ruedi Sperlich tritt im Mai 2025 in den Ruhestand. Das Gremium dankt Ruedi Sperlich für seinen grossen Einsatz in den vergangenen acht Jahren. Er hat das Managementboard dabei wesentlich mitgeprägt.